

# Protokoll der 24. ordentlichen Generalversammlung der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil („Basilea“), vom 16. April 2025, in Basel

## Traktanden

1. Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2024
2. Ergebnisverwendung
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
4. Wahl des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
6. Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
7. Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin
8. Wahl der Revisionsstelle

Der Präsident des Verwaltungsrats, Herr Domenico Scala, eröffnet die Generalversammlung um 14.00 Uhr und übernimmt den Vorsitz.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und insbesondere Herrn Dr. Henri B. Meier, der vor 25 Jahren als Finanzchef der Roche massgeblich an der Entstehung von Basilea beteiligt war.

Der Vorsitzende stellt fest, dass - ausser Frau Dr. Nicole Onetto - alle Mitglieder des Verwaltungsrats an der Generalversammlung teilnehmen, sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung anwesend sind und seitens der Revisionsstelle von Basilea, der PricewaterhouseCoopers AG, Frau Petra Schwick anwesend ist.

Als Protokollführer ernennt der Vorsitzende Herrn Damian Heller, Sekretär des Verwaltungsrats. Als Stimmzähler ernennt der Vorsitzende Herrn Yves Ackermann von der Computershare Schweiz AG und er hält ferner fest, dass Frau Dr. Caroline Cron als unabhängige Stimmrechtsvertreterin anwesend ist.

Der Vorsitzenden erklärt, dass er, wie in der Einladung zur Generalversammlung zu entnehmen war, heute zum letzten Mal als Präsident des Verwaltungsrats die Generalversammlung leitet und er dieses Amt in neue Hände übergeben wird. Im Weiteren führt er

aus, dass die Basilea in den 25 Jahren seit ihrer Gründung einen weiten Weg zurückgelegt hat, und er diesen Weg als Verwaltungsrat und als dessen Präsident ein gutes Stück lang begleiten durfte. Insbesondere in den letzten zehn Jahren hat sich die Entwicklung des Unternehmens rasant beschleunigt. Die Basilea hat sich in dieser Zeit strategisch neu fokussiert und hat in ihrem Therapiegebiet ein einzigartiges Geschäftsmodell entwickelt. Im Zentrum stehen die Erforschung und Entwicklung von neuen Antiinfektiva, die einen dringenden medizinischen Bedarf decken. Die Vermarktung dieser Produkte geschieht über Partnerschaften mit Unternehmen, die über die notwendigen Ressourcen und Kenntnisse für einen effizienten Marktzugang verfügen. Dadurch ist es Basilea - zusammen mit ihren Partnern - gelungen, Cresemba® gemessen an den Umsätzen zum weltweit grössten patentgeschützten Medikament für invasive Pilzkrankungen zu machen. Zudem verfügt die Pipeline über Kandidaten, die ebenfalls ein vielversprechendes Potential haben. Damit hat sich Basilea einen hervorragenden Namen gemacht in der Welt der Antiinfektiva und insbesondere bei staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren, welche die Entwicklung neuer Antiinfektiva finanziell unterstützen. Durch diese Erfolge hat sich auch die wirtschaftliche Situation der Basilea substantiell verbessert. Es konnten Schulden abgebaut werden, die Entwicklung der Pipeline wurde mit eigenen Mitteln vorangetrieben und es besteht Flexibilität, um neue Investitionen in die Erweiterung des Portfolios zu tätigen. Der Vorsitzende erklärt, dass ihn diese starke Position des Unternehmens dazu bewogen hat, die Zügel nun abzugeben und das Amt des Verwaltungsratspräsidenten in neue Hände zu übergeben; dies täte er in der Zuversicht, dass die Basilea gut gerüstet ist und eine erfolgreiche Zukunft vor sich hat.

Der Vorsitzende übergibt das Wort dem Chief Executive Officer, Herrn David Veitch. Herr Veitch gibt einen Überblick über Basileas wichtigste Aktivitäten und Ergebnisse im Jahr 2024 und einen Ausblick auf die nähere Zukunft. Er erklärt, dass Cresemba® nun in 75 Ländern vermarktet wird. Mit einem Umsatz von 562 Millionen US Dollar ist Cresemba® damit wertmässig das grösste patentgeschützte Medikament für die Behandlung von Invasiven Pilzkrankungen. Auch Zevtera® hat im vergangenen Jahr zwei wichtige Meilensteine erreicht. Erstens die Zulassung der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) für ein breites Anwendungsspektrum. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da die USA geschätzt rund 80 bis 90 Prozent des weltweiten Marktpotenzials für Zevtera® ausmachen. Zweitens ist Basilea eine kommerzielle Partnerschaft mit Innoviva Specialty Therapeutics eingegangen, einem auf den Vertrieb antibakterieller Medikamente in den USA spezialisierten Unternehmen. Dieser Partner bereitet nun die Markteinführung in den USA Mitte dieses Jahres vor. 2024 war auch finanziell ein sehr erfolgreiches Jahr. Angetrieben von den Umsätzen mit Cresemba® und Zevtera® erzielte Basilea ein Wachstum des Gesamtumsatzes um über 30 % auf über 200 Millionen Schweizer Franken, verzeichnete einen dreimal höheren Betriebsgewinn als 2023 und einen fünfmal

höheren positiven Cashflow aus operativer Tätigkeit. 2024 wurde beendet mit einem starken Bestand an flüssigen Mitteln von fast CHF 125 Millionen. Angesichts der aktuellen, von erhöhter Volatilität und makroökonomischer Unsicherheit geprägten Situation verschafft dieser Bestand der Basilea eine starke Position für ein Biotech-Unternehmen. Ein weiterer wichtiger Erfolg im Jahr 2024 war die Sicherung sehr umfangreicher nicht-verwässernder Finanzierungen für Basileas Forschungs- und Entwicklungsprogramme. Die größte Finanzierung kam von BARDA, einem Teil des US-Gesundheitsministeriums. Die restliche Finanzierung kam von CARB-X, einer globalen gemeinnützigen Partnerschaft unter der Leitung der Boston University. In der aktuellen Pipeline hat Basilea mehrere sehr spannende Entwicklungsprojekte. Allen voran das vielversprechende Antimykotikum Fosmanogepix, das sich derzeit in der klinischen Entwicklung befindet. 2024 wurde für Fosmanogepix eine erste weltweite klinische Phase-3-Studie gestartet und die zweite klinische Phase-3-Studie soll in Kürze beginnen. Neben Fosmanogepix verfügt Basilea über zwei weitere Wirkstoffe: das Antimykotikum BAL2062 in der klinischen Phase und das Antibiotikum BAL2420 in der präklinischen Phase. Für beide Arzneimittelkandidaten sind 2026 neue klinische Studien geplant. Im vergangenen Jahr wurde Fosmanogepix von den US-amerikanischen Centers of Disease Control and Prevention (CDC) zur Bekämpfung eines Ausbruchs von durch Pilze verursachte Meningitis empfohlen, der mit dem Medizintourismus in Mexiko nahe der US-Grenze in Verbindung gebracht wurde. Die Infektion wurde durch einen seltenen, aber aggressiven Pilz namens *Fusarium* verursacht und betraf ansonsten gesunde Menschen. Es stellte sich heraus, dass Fosmanogepix die wirksamste Behandlungsmethode war, obwohl es sich erst in der klinischen Entwicklung befindet und noch nicht für einen kommerziellen Einsatz zugelassen ist. Darüber hinaus wurde bereits über 250 Patienten mit verschiedenen seltenen und resistenten Pilzinfektionen im Rahmen eines sogenannten erweiterten Zugangsprogramms mit Fosmanogepix behandelt. Dies verdeutlicht den medizinischen Bedarf und das grosse Potenzial von Fosmanogepix. Für 2025 und darüber hinaus bestehen die Prioritäten darin, das Umsatzwachstum von Cresemba® und Zevtera® voranzutreiben, die klinische und präklinische Pipeline weiterzuentwickeln, die Pipeline durch gezielte Lizenzierung zusätzlicher Produkte zu stärken und die Finanzierung für die Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten sichern.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, leitet der Vorsitzende zum formellen Teil der Generalversammlung gemäss Traktandenliste über.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung rechtsgültig konstituiert ist; sie wurde durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 26. März 2025 sowie durch ein Schreiben an die Aktionärinnen und Aktionäre rechtzeitig einberufen.

Der Vorsitzende informiert, dass das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung auf der Basilea-Website verfügbar ist und dass auch das Protokoll der heutigen Generalversammlung dort verfügbar sein wird. Bezüglich Beschlussfassung hält er fest, dass zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts an der Generalversammlung diejenigen Aktionärinnen und Aktionäre berechtigt sind, welche am 8. April 2025 im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen waren.

Der Vorsitzende informiert, dass keine Präsenz-Quoren Anwendung finden und die Generalversammlung für alle Traktanden beschlussfähig ist. Der Vorsitzende führt ferner aus, dass jede Aktie zu einer Stimme berechtigt und dass grundsätzlich für das gültige Zustandekommen der Beschlüsse die Mehrheit der vertretenen Stimmen erforderlich ist.

Der Vorsitzende hält ferner fest, dass er das Verfahren bei Abstimmungen und Wahlen abschliessend bestimmt und dass die Abstimmungen und Wahlen zu den Traktanden elektronisch durchgeführt werden.

Der Vorsitzende gibt die Zusammensetzung der Generalversammlung bekannt:

- Anwesende Aktionäre beziehungsweise deren Vertreter, inklusive unabhängige Stimmrechtsvertreterin: 61
- Vertretene Aktien/Stimmen: 4'249'387
- Vertretene Aktien/Stimmen in Prozenten des gesamten Aktienkapitals: 31.93%
- Die vertretenen Aktien/Stimmen entfallen auf:
  - die unabhängige Stimmrechtsvertreterin: 4'220'077 Stimmen
  - Anwesende Aktionärinnen/Aktionäre beziehungsweise deren Vertreter: 29'310 Stimmen
- Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 2'124'694 Stimmen

Der Vorsitzende hält fest, dass an der Generalversammlung keine von der Gesellschaft selbst oder ihren Tochtergesellschaften gehaltene Aktien vertreten sind.

Er führt weiter aus, dass die Aktionäre mit der Einladung ein Formular bezüglich der Vollmachterteilung an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin erhalten haben und dass die Aktionäre in der Einladung ebenfalls über die Möglichkeit informiert wurden, die Vollmacht an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin online zu erteilen. Er erklärt, dass falls die Aktionäre die unabhängige Stimmrechtsvertreterin ermächtigt haben, das Stimmrecht auszuüben, jedoch keine detaillierten Weisungen erteilt haben, wie das Stimmrecht ausgeübt werden soll, die unabhängige Stimmrechtsvertreterin das Stimmrecht gemäss den jeweiligen Anträgen/Empfehlungen des Verwaltungsrats ausüben werde. Der Vorsitzende erklärt, dass dies auch für den Fall gelte, dass an der Generalversammlung über Anträge

oder Verhandlungsgegenstände abgestimmt wird, welche nicht in der Einladung aufgeführt sind, und dass die Aktionäre auch für diese Fälle der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin anderweitige Weisungen erteilen konnten.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Generalversammlung zu allen Traktanden beschlussfähig sei.

Der Vorsitzende bringt Erklärungen zur elektronischen Abstimmung und zum elektronischen Abstimmungsgerät an. Der Vorsitzende fragt, ob Fragen oder Bemerkungen zu seinen Ausführungen bestehen. Nachdem keine Fragen gestellt werden, geht der Vorsitzende zu Traktandum 1 über.

#### **Traktandum 1 Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2024**

Der Vorsitzende hält fest, dass der Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2024 mit den Berichten der Revisionsstelle auf der Basilea-Website verfügbar sind. Der Vorsitzende erklärt, dass Frau Petra Schwick von PricewaterhouseCoopers AG ihn vor der Generalversammlung habe wissen lassen, dass sie keine Bemerkungen zum schriftlichen Revisionsbericht anzubringen habe. Der Verwaltungsrat beantragt demnach die Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung sowie der Konzernrechnung 2024.

Der Vorsitzende fragt, ob Fragen oder Bemerkungen zu seinen Ausführungen bestehen.

Herr Denis Pêtre aus Basel fragt, welche Auswirkungen die von der US-Regierung angekündigten Zölle auf die Basilea haben, wie hoch der Umsatz von Basilea in den USA sei und wieviel dieses Umsatzes auf lokaler, amerikanischer Produktion stamme. Ebenfalls erkundigt er sich nach dem Status der finanziellen Unterstützung durch die amerikanische Behörde BARDA.

David Veitch antwortet, dass die Zusammenarbeit mit BARDA routinemässig verläuft und es bisher keine Anzeichen für eine substantielle Veränderung gibt. Es ist aber sehr schwierig, die politischen Entwicklungen und ihre Auswirkungen vorauszusagen. Deshalb ist es für die Unternehmensplanung wichtig, dass die Entwicklungsprogramme auch ohne solche Unterstützung finanziell tragbar sind.

Betreffend die Zölle erklärt der CFO, Adesh Kaul, dass das derzeitige Geschäftsmodell keine Warenverkäufe in die USA beinhaltet. Die Partner, welche Basilea Produkte in den USA verkaufen, stellen diese entweder selbst her oder beziehen sie von Basilea, importieren sie aber selbst in die USA. Insofern besteht für die Basilea kein direkter Einfluss der

angekündigten US-Zölle, auch für den Fall, dass Pharma-Produkte in das neue Zollregime der USA eingeschlossen werden sollten. Ein indirekter Einfluss über Basileas Partner, die versuchen könnten in einem solchen Fall einen Teil ihrer Belastung an die Basilea abzuwälzen, wäre voraussichtlich nicht materiell. Betreffend den Umsatz von Basilea, der auf die USA entfällt, erklärt Adesh Kaul, dass es sich für das Gesamtjahr 2025 voraussichtlich um circa 40% handle, jedoch hauptsächlich aus Lizenzeinnahmen bestehend und nur zu einem kleinen Teil aus Produktverkäufen. David Veitch ergänzt, dass für die Basilea Produkte eine globale Lieferkette bestehe, die zum Teil auch in den USA lokalisiert ist.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, genehmigt die Generalversammlung den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024, bei 4'252'887 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 4'166'295 (97.97%) Ja-Stimmen, 12'876 (0.30%) Gegenstimmen und 73'716 (1.73%) Enthaltungen.

## **Traktandum 2**

### **Ergebnisverwendung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzverlust von CHF 39'416'000 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende gibt Erklärungen zu diesem Traktandum, welche auch in den Unterlagen zur Einladung zur Generalversammlung enthalten sind, und zu Basileas Dividendenpolitik ab.

Herr Andreas Hinterberger aus Lichtensteig fragt, was passieren müsse, damit die Aktionärinnen und Aktionäre mit einer Dividende rechnen können.

Domenico Scala erläutert, dass die wachsenden Erlöse aus dem operativen Geschäft zum einen genutzt wurden, um die Verschuldung deutlich, um rund CHF 125 Millionen, zu reduzieren.

Zum anderen konnte die Pipeline erweitert werden, ohne dafür neue Schulden aufnehmen zu müssen oder die Aktionärinnen und Aktionäre zu verwässern. Die Entwicklung der Pipeline wird in den kommenden Jahren sowohl Zeit als auch angemessene finanzielle Investitionen erfordern. Zudem soll die Flexibilität bewahrt bleiben, neue Investitionen in die Erweiterung des Portfolios zu tätigen. Der Verwaltungsrat ist der festen Überzeugung, dass eine solide Finanzlage ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im Biotechnologiesektor ist, insbesondere im gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen und politischen

Umfeld. Daher ist der Verwaltungsrat der Ansicht, dass die Ausschüttung von Dividenden zurzeit nicht im Interesse des Unternehmens und seiner Aktionärinnen und Aktionäre liegt. Der Verwaltungsrat wird die Ausschüttung einer Dividende jedoch regelmässig prüfen und neu beurteilen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, beschliesst die Generalversammlung, bei 4'252'876 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 4'213'257 (99.07%) Ja-Stimmen, 17'997 (0.42%) Gegenstimmen und 21'622 (0.51%) Enthaltungen, den Bilanzverlust von CHF 39'416'000 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Traktandum 3**

#### **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

Der Vorsitzende erklärt, dass für dieses Traktandum die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung nicht stimmberechtigt sind.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, erteilt die Generalversammlung den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, bei 4'241'894 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 4'125'658 (97.26%) Ja-Stimmen, 33'665 (0.79%) Gegenstimmen und 82'571 (1.95%) Enthaltungen in globo Entlastung für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2024.

### **Traktandum 4**

#### **Wahl des Verwaltungsratspräsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat schlägt Stephan Schindler zur Wahl als neuen Verwaltungsratspräsidenten vor. Leonard Kruimer, Dr. Martin Nicklasson, Dr. Nicole Onetto, Dr. Carole Sable und Dr. Thomas Werner werden zur Wiederwahl als Mitglieder vorgeschlagen. Der Vorsitzende steht nicht zur Wiederwahl als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats. Der Vorsitzende erklärt, dass alle vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats unabhängig gemäss den in der Schweiz geltenden Regeln sind. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Stephan Schindler stellt sich persönlich vor.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, wählt die Generalversammlung Stephan Schindler als Verwaltungsratspräsidenten und Leonard Kruimer, Dr. Martin Nicklasson, Dr. Nicole Onetto, Dr. Carole Sable und Dr. Thomas Werner als Mitglieder des Verwaltungsrats, jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnisse:

<b>Name</b>	<b>Abgegebene Aktienstimmen</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Gegenstimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
Stephan Schindler	4'252'876 (100%)	4'109'184 (96.62%)	109'300 (2.57%)	34'392 (0.81%)
Leonard Kruimer	4'252'876 (100%)	3'694'128 (86.86%)	532'499 (12.52%)	26'249 (0.62%)
Dr. Martin Nicklasson	4'252'876 (100%)	3'856'842 (90.69%)	370'885 (8.72%)	25'149 (0.59%)
Dr. Nicole Onetto	4'252'876 (100%)	4'191'025 (98.55%)	29'025 (0.68%)	32'826 (0.77%)
Dr. Carole Sable	4'252'876 (100%)	4'202'848 (98.82%)	24'172 (0.57%)	25'856 (0.61%)
Dr. Thomas Werner	4'252'876 (100%)	3'421'232 (80.44%)	791'707 (18.62%)	39'937 (0.94%)

Der Vorsitzende gratuliert allen Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

Thomas Werner, Vizepräsident des Verwaltungsrats, erbittet das Wort und dankt Domenico Scala für seinen wertvollen Beitrag als Verwaltungsrat und dessen Präsident. Er hebt dabei die Führungsqualitäten hervor, die dazu beigetragen haben, dass Basilea eine starke Position erreichen konnte.

## **Traktandum 5 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat schlägt Leonard Kruimer, Dr. Martin Nicklasson und Dr. Nicole Onetto zur Wahl als Mitglieder des Vergütungsausschusses vor. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, wählt die Generalversammlung Leonard Kruimer, Dr. Martin Nicklasson und Dr. Nicole Onetto jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ergebnisse:

<b>Name</b>	<b>Abgegebene Aktienstimmen</b>	<b>Ja-Stimmen</b>	<b>Gegenstimmen</b>	<b>Enthaltungen</b>
Leonard Kruimer	4'252'876 (100%)	3'671'917 (86.34%)	541'155 (12.72%)	39'804 (0.94%)
Dr. Martin Nicklasson	4'252'876 (100%)	3'817'904 (89.77%)	393'646 (9.26%)	41'326 (0.97%)
Dr. Nicole Onetto	4'252'876 (100%)	4'136'735 (97.27%)	73'828 (1.74%)	42'313 (0.99%)

## **Traktandum 6 Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung**

### **Traktandum 6a Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die Periode zwischen der ordentlichen Generalversammlung 2025 und der ordentlichen Generalversammlung 2026 auf CHF 1'430'000 festzulegen.

Es werden keine Fragen gestellt. Die Generalversammlung genehmigt den Betrag in Höhe von CHF 1'430'000 als maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die Periode zwischen der ordentlichen Generalversammlung 2025 und der ordentlichen Generalversammlung 2026, bei 4'252'876 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 3'831'924 (90.10%) Ja-Stimmen, 364'276 (8.57%) Gegenstimmen und 56'676 (1.33%) Enthaltungen.

### **Traktandum 6b Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung – fixe und variable Vergütung zusammen – für das Geschäftsjahr 2026 auf CHF 6'500'000 festzulegen.

Es werden keine Fragen gestellt. Die Generalversammlung genehmigt den Betrag in Höhe von CHF 6'500'000 als maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der

Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2026, bei 4'252'876 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 3'801'326 (89.38%) Ja-Stimmen, 396'138 (9.32%) Gegenstimmen und 55'412 (1.30%) Enthaltungen.

#### **Traktandum 6c** **Nicht-bindende Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2024 im Rahmen einer nicht-bindenden Konsultativabstimmung gutzuheissen.

Es werden keine Fragen gestellt. Die Generalversammlung heisst den Vergütungsbericht 2024, bei 4'252'876 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 3'800'785 (89.37%) Ja-Stimmen, 392'679 (9.23%) Gegenstimmen und 59'412 (1.40%) Enthaltungen im Rahmen einer nicht-bindenden Konsultativabstimmung gut.

#### **Traktandum 7** **Wahl der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin**

Die Generalversammlung wählt auf Antrag des Verwaltungsrats Dr. Caroline Cron als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, bei 4'252'876 (100%) abgegebenen Aktienstimmen, mit 4'231'005 (99.49%) Ja-Stimmen, 3'577 (0.08%) Gegenstimmen und 18'294 (0.43%) Enthaltungen.

#### **Traktandum 8** **Wahl der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende gibt Erklärungen zu diesem Traktandum ab, welche auch in den Unterlagen zur Einladung zur Generalversammlung enthalten sind. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Verwaltungsrat schlägt die Ernst & Young AG, Basel, zur Wahl als Revisionsstelle für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025 vor. Die Ernst & Young AG, Basel, sei gewillt, die Wahl anzunehmen.

Die Generalversammlung wählt Ernst & Young AG, Basel, als Revisionsstelle für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025, bei 4'252'876 (100%)

abgegebenen Aktienstimmen, mit 4'188'556 (98.49%) Ja-Stimmen, 44'944 (1.06%) Gegenstimmen und 19'376 (0.45%) Enthaltungen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung am Ende der Traktandenliste angelangt sei.

Der Vorsitzende bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat, bei der Geschäftsleitung, bei allen Mitarbeitenden und bei den Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das ihm über die Jahre geschenkt wurde.

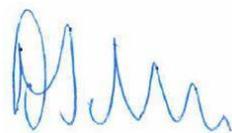
Er schliesst die Versammlung um 15.10 Uhr.

Der Vorsitzende



Domenico Scala

Der Protokollführer



Damian Heller